

Cambridge, am 12. April

Lieber Papa, liebe Mutti, liebe Margrit,

Ich hoffe Ihr habt Euch nicht Gedanken ~~um~~ meinetwegen gemacht, weil ich Euch die versprochene Postkarte noch nicht geschrieben habe. Der Grund ist kein anderer, als dass ich nicht genau wusste, wie ich Euch schreiben sollte, dass ich weder das Traveling Fellowship noch ein Scholarship fuer die graduate school im naechsten Jahr bekommen habe. Ich weiss, dass Ihr enttaescht seit, und ich bin traurig die Ursache dieser Enttaeschung sein zu muessen, wenn auch nur in einer negativen Beziehung.

Fuer mich war es eine Ueberraschung; und wenn Ihr mich kenntet, wuerdet Ihr mir glauben, dass ich dadurch nicht weiter beruehrt werde, da es fuer mich lediglich eine finanzielle Frage ist und, wie der Bankier sagen wuerde, "an unfortunate transaction." Ausserdem ist es noch nicht aller Tage Abend, und ~~xxx~~ man weiss nie was noch passieren mag. . . . Ganz objektiv betrachtet: nichts weniger als amuesant. Uebrigens stehe ich nicht unter dem Eindruck, dass meine Leistungen irgendetwas direkt damit zu tun haben. Es scheint, wie Klempeber mir versicherte, "bad luck", Pech zu sein, oder wie es in der Bibel steht. Nach sieben fetten Jahren kamen sieben magere Jahre.

Miss,

Jochen